

Mentoringprogramm «Master»

1. Ausgangslage

Seit 2009 führt die FDP Schweiz ein Mentoringprogramm durch. In diesem werden junge Parteimitglieder mit politischem Potential mit Mentoren aus den Bereichen kantonaler Politik und nationaler Politik in Verbindung gebracht.

Um eine optimale Betreuung ermöglichen zu können, wird das Programm in zwei Ebenen angeboten. So richtet sich ein Programm gezielt an junge Persönlichkeiten, welche erst am Beginn ihrer Politkarriere stehen. Das zweite Programm strebt eine Unterstützung von Politikern an, welche schon in einem Amt tätig sind und eine nationale Karriere anstreben.

2. Ziele

Mit dem Masterprogramm sollen aussichtsreiche Politikerinnen und Politiker auf ein Mandat in der nationalen Legislative, der kantonalen Exekutive oder der nationalen Partei vorbereitet werden. Das Programm bietet ausgewählten Personen die Möglichkeit, sich mit wichtigen Personen zu vernetzen und so an ein Netzwerk, finanzielle Unterstützung und überregionale Beachtung zu kommen, um erfolgreich kantonale Regierungswahlkämpfe und nationale Wahlkämpfe zu bestehen.

Das Programm dient der Netzwerkbildung und der Sicherstellung von aussichtsreichen Kandidierenden.

3. Master Programm

Das Programm «Master» richtet sich an Politikerinnen und Politiker, die bereits auf kommunaler oder kantonaler Stufe aktiv sind und Erfahrungen aufweisen. Diese Politiker sollen für ein nationales Amt (Legislative, sowie Parteikader) und auf kantonale Exekutivämter vorbereitet werden.

Das Programm sieht eine enge Zusammenarbeit zwischen FDP Schweiz und den Freunden der FDP vor. Jeder Teilnehmer erhält einen nationalen Mentor. Den Teilnehmenden wird eine individuell angepasste Förderung ermöglicht. Pro Durchgang können max. 6 Personen teilnehmen. Das Programm dauert 2 Jahre.

3.1. Inhalte

Die Teilnehmer erhalten einen nationalen Mentor. Ebenso dürfen sie an Veranstaltungen der FdFDP (Wirtschaftsmeeting und Sessionstreffen) teilnehmen. Der Mentor sorgt dafür, dass die Mentees ein Netzwerk aufbauen und wichtige Personen kennen lernen können.

- *Schulungen*
 - Auftrittsschulungen
 - Rhetorikschulungen
 - Kampagnenschulungen
 - Social Media Schulungen
 - usw.
- *Meetings*
 - Regelmässige Treffen aller Mentees an diversen Workshops und Anlässen

- Treffen mit Parteispitze
- Treffen mit nationalen Parlamentariern
- *Treffen mit Personen aus der Wirtschaft (FdFDP)*
- *Anlässe*
 - Kickoff-Veranstaltung mit Parteipräsidentin Petra Gössi
 - Fraktionsausflug
 - Fraktionsessen
 - Delegiertenversammlungen
 - PPK Nachtessen
 - Arena-Besuch
 - Publikumsplatz Abstimmungssonntage Round-table Gespräche und Präsidentenrunde
 - FDP Forum
 - Tag der FDP
 - usw.
- *Kommunikation*
 - Beitrag Freisinn
 - Blog Beiträge
 - Testimonials, Leserbriefe

3.2. Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen folgende Kriterien erfüllen:

- › *Bereits aktiv auf kantonaler Ebene tätig sein*
- › *Grosses Potential für nationales Amt*
- › *Ab 18 Jahre*
- › *Ausserordentliches politisches Interesse*
- › *Bereitschaft, während zwei Jahren ausserordentliches Engagement zu zeigen*
- › *Grosse Flexibilität mitbringen; viele Anfragen sind kurzfristig*

3.3. Konditionen

Wie oben bereits erwähnt, erwartet die FDP Schweiz initiativreiche und engagierte Teilnehmer. D.h heisst, es wird erwünscht, dass die Mentees an denjenigen Workshops und Anlässen teilnehmen, welche in der Zielvereinbarung festgelegt wurden. Andere Workshops und Anlässe sind freiwillig.

Wird das im Laufe des Programms nicht erfüllt, so ist die FDP Schweiz befugt, Mentees aus dem Programm auszuschliessen. Besonders aktive Mentees werden zusätzlich von der FDP Schweiz gefördert.

Die Aufnahme eines Mentees erfolgt in Form einer Vereinbarung zwischen dem Mentee und der FDP Schweiz.

3.4. Ablauf

Das Programm beginnt mit einem persönlichen Treffen vor dem Kickoff-Meeting (Einzelgespräch Mentee, Mentor, Mitglied Ressort, GS). Hier erfolgt eine Vereinbarung zwischen dem Mentee und der FDP Schweiz. Ebenso wird an diesem Treffen mit jedem Mentee eine Zielvereinbarung mit den persönlichen zu erreichenden Punkten ausgemacht. Basierend auf noch bestehenden Schwachstellen werden die Trainings und Schulungen koordiniert. Der Kickoff-Termin findet am XXX im Bundeshaus statt, wo die Mentees eine Sessionsdebatte mitverfolgen werden und die Möglichkeit haben, mit einem Ratsmitglied zu sprechen. Anschliessend sind die Mentees zu einem Nachtessen mit der Parteipräsidentin Petra Güssi und Fraktionspräsident Beat Walti eingeladen.

Im Verlauf des Programms werden Gespräche organisiert und die Mentees werden zu Anlässen eingeladen.

4. Wer macht was

Damit die Programme erfolgreich sein können, braucht es von verschiedenen Seiten die Bereitschaft, sich verstärkt zu engagieren.

- *Mentees*: sie müssen ein hohes Mass an Initiative und Eigenverantwortung mitbringen. Von ihnen wird erwartet, dass sie sich **aktiv engagieren** und an organisierten Workshops und Anlässen, welche in der Zielvereinbarung ausgemacht wurden, teilnehmen.
- *Mentoren*: Gefragt sind aktive Mentoren, die den Mentees ein Netzwerk, wichtige Tipps und Ratschläge bieten können, aber auch bereit sind, vom Mentee etwas zu fordern. Sie müssen von sich aus daran denken, ihre Mentees zu Veranstaltungen mitzunehmen.
- *FDP Schweiz*: Koordination Mentoringprogramm, Organisation Anlässe und Schulungen FDP Schweiz, Einbindung der Mentees in allgemeine Parteiaktivitäten (Ansprechperson: Esther Lüssi)
- *Kantonalparteien*: Das Mentoringprogramm soll den Kantonalparteien Nachwuchskräfte generieren. Deswegen ist es umso wichtiger, die Mentees tatkräftig zu unterstützen und ihnen Möglichkeiten zur Mitarbeit in der Partei zu ermöglichen.
- *Freunde der FDP*: Die FdFDP müssen den Mentees des Masterprogramms die Teilnahme am Wirtschaftsmeeting und Sessionstreffen zugestehen.
- *Jungfreisinnige*: die JF müssen sich mit Manpower engagieren und den Mentees ebenfalls Möglichkeiten zur Mitarbeit bieten.